

МИНИСТЕРСТВО СЕЛЬСКОГО ХОЗЯЙСТВА РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ  
ФЕДЕРАЛЬНОЕ ГОСУДАРСТВЕННОЕ БЮДЖЕТНОЕ  
ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ ВЫСШЕГО ОБРАЗОВАНИЯ  
ИРКУТСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ АГРАРНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ  
ИМ. А.А. ЕЖЕВСКОГО

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**

УЧЕБНО-МЕТОДИЧЕСКОЕ ПОСОБИЕ ДЛЯ СТУДЕНТОВ I КУРСА  
БАКАЛАВРИАТА

Молодежный 2022

УДК 803.0(075.8)

Н 501

Печатается по решению методического совета энергетического факультета Иркутского государственного аграрного университета им. А. А. Ежевского, (протокол № 5 от 22 марта 2022 г.)

Составитель: Зимина С. А., старший преподаватель кафедры иностранных языков ИрГАУ им. А. А. Ежевского

Рецензент: Хантакова В. М., доктор филологических наук, профессор кафедры иностранных языков ИрГАУ им. А. А. Ежевского

Немецкий язык : учебно-методическое пособие для студентов 1 курса бакалавриата / Иркут. гос. аграр. ун-т им. А. А. Ежевского ; сост. С. А. Зимина. – Молодежный : Изд-во ИрГАУ, 2022. – 81 с. – Текст : электронный.

Учебно-методическое пособие по немецкому языку предназначено для студентов 1 курса всех направлений бакалавриата Иркутского государственного аграрного университета им. А. А. Ежевского. Данное учебно-методическое пособие содержит материалы по изучаемым темам: *Meine Bekanntschaft mit der Universität; Meine Fakultät; Mein Lieblingsfach; Meine Berufswahl; Meine Freizeit.* По каждой теме предлагаются лексический минимум, тексты монологического и диалогического характера, комплекс упражнений для работы над текстами. Материалы пособия могут быть использованы для самостоятельной работы студентов.

© Зимина С. А., 2022

© Иркутский ГАУ им. А. А. Ежевского, 2022

## **ВВЕДЕНИЕ**

Учебное пособие по немецкому языку предназначено для студентов первого курса всех направлений бакалавриата Иркутского государственного аграрного университета им. А. А. Ежевского.

Данное учебно-методическое пособие содержит материалы по изучаемым в рамках курса темам: Meine Bekanntschaft mit der Universität; Meine Fakultät; Mein Lieblingsfach; Meine Berufswahl; Meine Freizeit.

Каждая тема содержит лексический минимум, необходимый для чтения и подготовки монологических и диалогических высказываний, упражнения для закрепления лексического материала. Предложенные упражнения построены на основе дифференцированного отбора языкового и текстового материалов с учетом интересов и особенностей иноязычного общения будущих специалистов в сфере агропромышленного комплекса.

Содержание текстов позволяет совершенствовать сформированные умения разных видов чтения: ознакомительного, просмотрового и изучающего. Система предложенных послетекстовых заданий при работе с данным пособием предусматривает последовательное формирование и развитие умений построения устной речи, письменной речи, чтения.

Пособие имеет чёткую структуру, включает титульный лист, введение, оглавление разделов. Содержание пособия представлено пятью разделами. В пособии представлены тексты для самостоятельного чтения и список использованной литературы.

## INHALT

	<b>Seite</b>
<b>Введение.....</b>	<b>3</b>
<b>Thema I. Meine Bekanntschaft mit der Universität.....</b>	<b>5</b>
<b>Thema II: Meine Fakultät.....</b>	<b>14</b>
<b>Thema III: Mein Lieblingsfach.....</b>	<b>21</b>
<b>Thema IV: Meine Berufswahl.....</b>	<b>27</b>
<b>Thema V: Meine Freizeit.....</b>	<b>32</b>
<b>Тексты для самостоятельного чтения.....</b>	<b>44</b>
<b>Список использованной литературы.....</b>	<b>80</b>

## Thema 1

### Meine Bekanntschaft mit der Universität

#### 1. Übersetzen Sie und merken Sie sich die folgende Lexik.

- 1) die Mittelschule, n;
- 2) die Hochschule, n;
- 3) die Universität, en;
- 4) die Akademie, n;
- 5) der (die) Hochschullehrer (in);
- 6) der (die) Student (in);
- 7) der (die) Mitstudent (in);
- 8) das Studentenwohnheim, e;
- 9) das Fach, ä –er;
- 10) die Fachrichtung, en;
- 11) der Fachmann, Fachleute;
- 12) die Fachkräfte;
- 13) die Fakultät, en;
- 14) studieren an (Dat.);
- 15) das Studienbuch, ü –er;
- 16) die Studienzeit, en;
- 17) das Studienjahr, es, e;
- 18) im ... Studienjahr stehen;
- 19) das Studium, s;

- 20) das Direktstudium, s;
- 21) das Fernstudium, s;
- 22) der (die) Student(in);
- 23) der Direktstudent;
- 24) der Fernstudent;
- 25) der Studentenausweis, s, e;
- 26) das Stipendium;
- 27) die Leistung, en;
- 28) das Leistungsstipendium;
- 29) prüfen;
- 30) die Prüfung, en;
- 31) die Vorprüfung, en;
- 32) die Aufnahmeprüfung, en;
- 33) die Prüfungsperiode, n;
- 34) bewerben;
- 35) immatrikulieren;
- 36) immatrikuliert sein;
- 37) lernen;
- 38) unterrichten in ...;
- 39) der Unterricht, es
- 21) das Fernstudium, s;
- 22) der (die) Student(in);
- 23) der Direktstudent;
- 24) der Fernstudent;

- 25) der Studentenausweis, s, e;
- 26) das Stipendium;
- 27) die Leistung, en;
- 28) das Leistungsstipendium;
- 29) prüfen;
- 30) die Prüfung, en;
- 31) die Vorprüfung, en;
- 32) die Aufnahmeprüfung, en;
- 33) die Prüfungsperiode, n;
- 34) bewerben;
- 35) immatrikulieren;
- 36) immatrikuliert sein;
- 37) lernen;
- 38) unterrichten in ...;
- 39) der Unterricht, es.

## **2. Lesen Sie den Text.**

### **Ein Brief aus Irkutsk**

Liebe Mutti und Vati!

Ich antworte sofort auf euren Brief. Ihr schreibt, dass euch meine Universität sehr interessiert. Schön! Ich beschreibe sie euch.

Irkutsker Staatliche Agraruniversität ist eine der ältesten Hochschulen Ostsibiriens. Sie wurde im Jahre 1934 gegründet. Zuerst bestand sie aus vier Fakultäten und lag im Zentrum der Stadt.

Zur Zeit studieren etwa 10000 Direkt- und Fernstudenten an unserer Universität und an der Filiale in der Stadt Tschita. An der Universität gibt es heute 4 Fakultäten und 4 Institutionen mit mehr als 25 Studienrichtungen (Fachrichtungen): die energetische Fakultät, die Fakultät für die Mechanisierung der Landwirtschaft, die agronomische Fakultät, die Fakultät für die Biotechnologie und der Veterinärmedizin, die Institution der Wirtschaft und der angewandten Informatik, die Institution der Verwaltung der Naturschätze, die Institution des Sports und des Gesundheitsverhaltens und die Institution der zusätzlichen Berufsausbildung. Jede Fakultät hat ihre eigenen Räume, Labors, Lehrstühle. Die Hochschule verfügt über verschiedene Einrichtungen: Bibliotheken, Lesesäle, Sportsaal, Labors, Studentenheime, Mensen und Lehrbetriebe.

Das Studium dauert 4 Jahre für Direktstudenten und 5 Jahre für



Fernstudenten. An der Spitze der Universität steht der Rektor, an der Spitze jeder Fakultät steht der Dekan. Das Studienjahr gliedert sich in zwei Semester. Am Ende jedes Semesters legen unsere Studenten ihre Prüfungen und Zwischenprüfungen ab. Am Ende des Studiums machen die Absolventen ihre Diplome und legen die Abschlussprüfungen ab. Die besten Studenten können dann an der Aspirantur studieren.

Das Studium an meiner Hochschule gefällt mir sehr. Ich habe hier viele Freunde, mit denen ich alle Vorlesungen und Seminare besuche. Täglich haben wir sechs bis acht Stunden Unterricht, dann arbeiten wir selbstständig im Lesesaal oder im Labor.

Aber an der Universität haben wir auch eine Möglichkeit, sich mit einer Lieblingssache zu beschäftigen: Sport treiben, Musik spielen, tanzen.



Sportsektionen, verschiedene Zirkel stehen den Studenten zur Verfügung.

Die Zeit läuft sehr schnell, bald ist der erste Semester zu Ende. Im nächsten Brief beschreibe ich euch meine Fakultät. Begrüßt ihr alle Verwandten und Bekanten von mir.

Peter.

**3. Erzählen Sie über ihre Immatrikulation in die Irkutsker Staatliche Agraruniversität. Dabei helfen Ihnen die folgenden Fragen.**



- a. Wann haben Sie die Mittelschule beendet?
- b. Warum haben Sie die Agraruniversität ausgewählt?
- c. Welche Fakultät haben Sie ausgewählt? Und welche Fachrichtung?
- d. Welche Aufnahmeprüfungen haben Sie bestanden?

- e. Waren diese Prüfungen schwer?
- f. Wann war die Immatrikulation?
- g. Gefällt Ihnen das Studium an der Agraruniversität?

**4. Bilden Sie Paare aus den folgenden Wörtern.**

- 1) prüfen
  - 2) immatrikulieren
  - 3) unterrichten
  - 4) studieren
  - 5) richten
  - 6) ausbilden
  - 7) sich beschäftigen
  - 8) sich interessieren
  - 9) lernen
  - 10) bewerben
- 
- a) die Ausbildung
  - b) das Lernen
  - c) die Beschäftigung
  - d) das Studium
  - e) die Prüfung
  - f) der Unterricht
  - g) die Immatrikulation

- h) die Interesse
- i) die Richtung
- j) die Bewerbung

## **5. Übersetzen Sie die folgenden Redewendungen.**

eine Mittelschule beenden;  
eine Hochschule auswählen;  
in eine Hochschule immatrikuliert sein;  
an einer Universität studieren;  
an der Fakultät für Mechanisierung studieren;  
Deutsch lernen;  
sich für Chemie interessieren;  
eine Prüfung bestehen;  
eine Prüfung ablegen;  
die Fachkräfte ausbilden;  
ein Praktikum machen;  
zum Studium bewerben;  
eine Leistungsstipendium bekommen;  
in Biologie durchfallen;  
gute Noten in Mathematik haben;  
eine Hochschule beziehen.

**6. Bilden Sie einen Dialog mit Hilfe der Redewendungen aus der Aufgabe.**



**7. Machen Sie einen Plan zu dem Text „Ein Brief aus Irkutsk“ und erzählen Sie ihn nach.**

## Thema II

### Meine Fakultät

#### 1. Lesen Sie den Dialog.



**Shenja:** Ich bin in eine Schule eingeladen. Ich muss den Studenten über unsere Fakultät erzählen. Ich bitte euch mir dabei helfen.

**Kolja:** Ja, Shenja hat recht. Das ist wirklich ein verantwortlicher Auftrag, und wir müssen in vollem Ernst ihm dabei helfen.

**Peter:** Hör mal, Shenja. Ich meine, dass du über die Geschichte unserer Fakultät erzählen musst.

**Shenja:** Na, ja, eine gute Idee. Aber ich weiß wenig darüber.

**Kolja:** Ich erzähle dir etwas. Unsere Fakultät ist eine der größten und ältesten Fakultäten unserer Hochschule. Sie wurde 1930 gegründet. Früher hatte die Fakultät nur eine Fachrichtung. Damals gab es 4 Lehrstühle und 2 Labors. An der Fakultät studierten 50 Studenten.

**Shenja:** Vielen Dank, Kolja. Das ist wirklich interessant. Und jetzt muss ich vielleicht über unsere Fakultät von heute erzählen.

**Peter:** Stimmt, Shenja. Und was möchtest du darüber sagen?

**Shenja:** Nun, erstens: an unserer Fakultät studieren etwa 500 Studenten. Es gibt zwei Studienformen: Direktstudium und Fernstudium. Unsere Fakultät bildet die Fachleute in vier Fachrichtungen heran.

**Peter:** Gut, aber vergiss nicht über unsere modern ausgestattete Labors, unseren Lehrbetrieb.

**Shenja:** Es wäre nicht schlecht über verschiedene interessante Traditionen erzählen.

**Kolja:** Ganz richtig. Sage noch ein paar Worte unser Praktikum und darüber, wie wir unsere freie Zeit verbringen.

**Shenja:** Ich danke euch für eure Hilfe. Jetzt bin ich sicher, dass alles morgen gut sein wird.

## 2. Und was wissen Sie über die Fakultäten Ihrer Hochschule?

**Füllen Sie die Tabelle aus.**

	agronomische Fakultät	energetische Fakultät	Fakultät für Mechanisierung	Fakultät für Tierzucht und Veterinärmedizin	Fakultät für Jagdkunde	ökonomische Fakultät
Gründung						
Fachrichtungen						
Lehrstühle						
Dekan						

Zahl der Studierenden						
Labors und Lehrbetriebe						
Qualifikation der Absolventen						
Studienformen						



**3. Erzählen Sie mit Hilfe dieser Tabelle über die Fakultäten Ihrer Universität. Gebrauchen Sie dabei das folgende Sprechmuster.**

Die Fakultät für ... wurde ... gegründet.

An der Fakultät gibt es ... Fachrichtungen: ....

Der Dekan der Fakultät ist ....

An der Fakultät studieren ... Studenten und Studentinnen.

Zur Verfügung stehen den Studenten ... .

Die Absolventen der Fakultät bekommen eine Qualifikation ... .

An der Fakultät gibt es ... Studienformen: ... .



#### **4. Von welcher Fakultät ist die Rede?**

- a) Diese Fakultät ist die älteste Fakultät der Universität.
- b) Diese Fakultät ist die jüngste Fakultät der Universität.
- c) Die Zahl der Studierenden an dieser Fakultät ist am meisten.
- d) Die Studenten dieser Fakultät machen ein Praktikum in einer Jagdwirtschaft.
- e) Der zukünftige Beruf der Studenten dieser Fakultät ist mit Erhaltung der Leistung und Gesundheit der Nutztiere verbunden.
- f) Die Absolventen dieser Fakultät haben die Aufgabe pflanzliche Produkte zu erzeugen.

## 5. Lesen Sie den Text.

### Landwirtschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität



Martin-Luther-Universität ist die größte Bildungseinrichtung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Im Jahre 2002 hat die Universität den 500. Jahrestag ihrer Gründung begangen. Als einzige universitäre Lehr- und Forschungsstätte der Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der Agrarwissenschaften übernimmt die landwirtschaftliche Fakultät eine ganz besondere Verantwortung für die Ausbildung und Forschung innerhalb traditionellen Agrarsektors dieser Bundesländer.

Die landwirtschaftliche Fakultät hat 1997 ihr 50-jähriges Bestehen festlich begangen. Die Traditionen reichen jedoch bis in das Jahr 1862/63 zurück. Im Jahr 1862 gründete der Professor Julius Kühn das landwirtschaftliche Institut. In den folgenden Jahren erhielt dieses Institut eine gute Ausstattung: Hörsäle, Laboratorien, Haustiergarten, Tierklinik, Systematischer Pflanzengarten, Versuchsfeld, Prüfstation für

landwirtschaftliche Geräte und Maschinen und vieles anderes. Die Zahl der Studierenden stieg entsprechend an, etwa ein Viertel davon kam aus dem Ausland. 1920 entstand aus dem Institut zunächst fünf, in den folgenden drei Jahrzehnten weitere 13 Institute. Am 12. Juli 1947 wurde eine eigenständige landwirtschaftliche Fakultät eröffnet. Ihr wissenschaftliches Profil orientierte



sich an den Bedingungen der Region und war auf die Steigerung der Erträge ausgerichtet.

Die landwirtschaftliche Fakultät bietet einen Studiengang

Agrarwissenschaften mit dem Abschluss Diplom-Agraringenieur(in) (Dipl.-Ing.agr.). Die Struktur der Fakultät besteht aus sieben Instituten:

Acker- und Pflanzenbau

Agrarökonomie und Agrarumgestaltung

Agrartechnik und Landeskultur

Bodenkunde und Pflanzenernährung

Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz

Tierernährung und Vorratshaltung

Tierzucht und Tierhaltung mit Tierklinik.

**6. Erzählen Sie über Ihre Fakultät mit Hilfe der folgenden Fragen.**



1) An welcher Fakultät studieren Sie?

2) Wann wurde sie gegründet?

3) Wie groß war die Fakultät damals?

4) Wie groß ist die Fakultät heute?  
Wieviel Studierenden

gibt es an Ihrer Fakultät?

5) Welche Formen des Studiums gibt es an Ihrer Fakultät?

6) Wie lange dauert das Studium?

7) Welche Fachrichtungen gibt es an der Fakultät?

8) Welche Fachrichtung haben Sie gewählt? Warum?

9) Gefällt Ihnen das Studium?

10) Welche Fächer studieren Sie an Ihrer Fakultät?

11) Welche Fächer fallen Ihnen leicht/ schwer?

12) Haben Sie ein Lieblingsfach?

13) Welche Lehrstühle gibt es an Ihrer Fakultät?

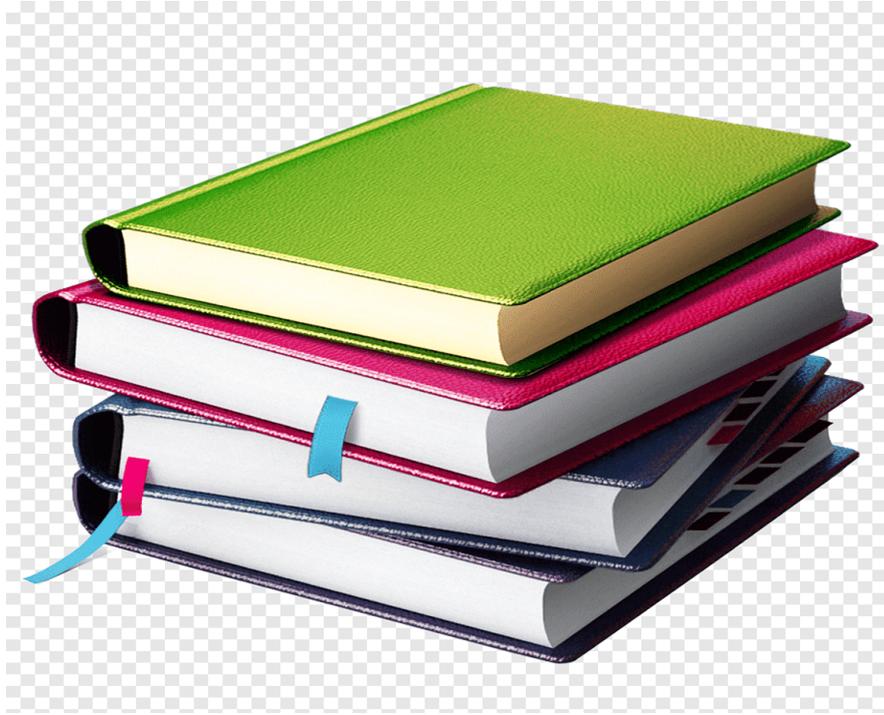
14) Hat ihre Fakultät Labors, Lehrbetriebe, Computerklassen?

15) Haben Sie ein Praktikum? Wo und wann?

16) Welche Qualifikation bekommen die Absolventen Ihrer Fakultät?

## Thema III

### Mein Lieblingsfach



#### **I. Wiederholen Sie die folgende Lexik.**

an einer Hochschule/Fakultät studieren

leicht/schwer fallen

die Vorlesung

Vorlesungen halten

der Unterricht

ein praktischer Unterricht, zum praktischen Unterricht

das Fach, Fächer

das Lieblingsfach

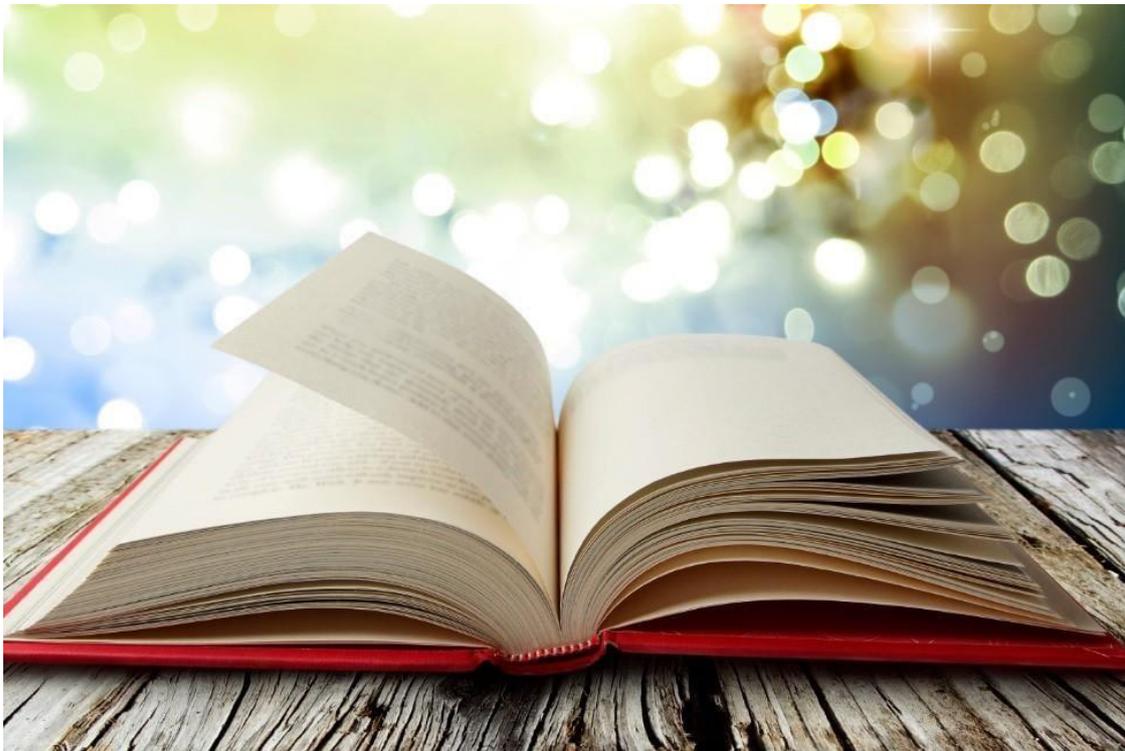
erklären, die Erklärung

die Prüfung

die Note

**2. Machen Sie eine Liste von Fächern, die Sie an Ihrer Fakultät studieren.**

- ❖ Welche Fächer studiert man nur an Ihrer Fakultät?
- ❖ Welche Fächer studiert man an allen Fakultäten?
- ❖ Welche Fächer studiert man an einigen Fakultäten?



**3. Machen Sie sich mit dem Inhalt des Gesprächs bekannt.**

### **Lehrfächer, die wir studieren sollen**

**S.:** Wir setzen nun die Besprechung fort. Wir gehen zur Frage über, die Natascha aufgeworfen hat. Müssen alle Lehrfächer gleich intensiv studiert werden?



**N.:** Ich meine, im Studienplan sind viele nicht so wichtige Lehrfächer vorgesehen.

**S.:** Stimmt das? Was meinen Sie dazu? Der Studienplan umfasst allgemeine ingenieur-technische Disziplinen sowie Spezialfächer und fakultativen Unterricht. Zu den allgemeinen ingenieur-technischen Disziplinen gehören unter anderem Mathematik, Chemie, darstellende Geometrie. Und zu allgemeinbildenden Disziplinen gehört eine Fremdsprache. Nun gehen wir auf einzelne Lehrfächer ein.

**K.:** Mathematik ist – das ist schon was! Mathematik ist ein wesentliches Hilfsmittel. Sie gestattet, die Strukturen der beobachteten Zusammenhänge und Gesetze sichtbar und zugänglich zu machen.

**W.:** Du hast recht. Für mich als künftigen Ingenieur sind mathematische Verfahren beim Studium spezieller Fächer, bei technischer Berechnung unentbehrlich.

**N.:** Moment mal. Jeder Ingenieur muss auch Chemie studieren. Das Wissen der Chemie ist für die praktische Betätigung eines Ingenieurs sehr nötig.

**K.:** Welche Bedeutung bei der Ausbildung eines Ingenieurs hat eine Fremdsprache?

**W.:** Meiner Meinung nach bereichert dieses Fach wie kaum ein anderes die Persönlichkeit, entwickelt die Denkkraft, vertieft die Kenntnisse der Muttersprache, macht diese markanter, ausdrucksvoller, elastischer.

**N.:** J.W. Goethe sagte einst: «Wer keine Fremdsprache kennt, weiß nichts von seiner eigenen».

**S.:** Jedes Lehrfach ist nützlich für die Ausbildung künftiger Ingenieure. Und wir Studenten müssen unser Bestes tun, um all diese Fächer zu beherrschen.

**Welche Meinung haben Sie dazu?**

**4. Lesen Sie den Text.**

**Im Unterricht**

Ich studiere an der technischen Universität. Mein zukünftiger Beruf ist Ingenieur. Der Studienplan an unserer Fakultät umfasst allgemeine ingenieur-technische Disziplinen sowie Spezialfächer und fakultativen Unterricht. Natürlich ist im Studienplan Mathematik vorgesehen.



Wir haben Mathematik dreimal in der Woche. In diesem Fach haben wir nicht nur Vorlesungen, sondern auch praktischen Unterricht. Die Vorlesungen hält Professor Korolkow. Jede Vorlesung besuchen 4-6 Studentengruppen.

Professor Korolkow hält die Vorlesungen interessant, aber kompliziert. Auch schreibt er Formeln sehr schnell an die Tafel. Nicht allen Studenten fällt Mathematik leicht. Nach der Vorlesung antwortet er auf unsere Fragen.

Mathematik ist ein wichtiges Fach. Sie gestattet, die Strukturen der beobachteten Zusammenhänge und Gesetze sichtbar und zugänglich zu machen. Mittels der mathematischen Logik sind wir in der Lage, neue Konstruktionsvarianten und einfachere Schaltungen zu finden. Für mich als künftigen Ingenieur sind mathematische Verfahren beim Studium spezieller Fächer, bei technischer Berechnung unentbehrlich.

Mathematik ist mein Lieblingsfach. Ich besuche alle Vorlesungen. Zum praktischen Unterricht komme ich immer gut vorbereitet, deshalb habe ich in diesem Fach nur gute Noten.

**5. Erzählen Sie über Ihr Lieblingsfach an der Universität mit Hilfe der folgenden Fragen.**



- 1) Welche Fächer studieren Sie an Ihrer Fakultät?
- 2) Welches Fach ist Ihr Lieblingsfach?
- 3) Fällt es Ihnen leicht oder schwer?
- 4) Wie oft haben Sie Vorlesungen und praktischen Unterricht in diesem Fach?
- 5) Wer hält die Vorlesungen?
- 6) Wer leitet den praktischen Unterricht?
- 7) Wie schätzen Sie Ihre Hochschullehrer in diesem Fach?
- 8) Welche Rolle spielt dieses Fach bei Ihrer Ausbildung?

## Thema IV

### Meine Berufswahl



#### 1. Lesen Sie und finden die folgende Lexik im Text „Berufswahl“.

es gibt...

einen Beruf erlernen

nach Abschluss der Mittelschule

Fachschule e (-n)

Fachhochschule e (-n)

есть (имеется)...

овладеть (какой-л.) профессией,

изучить (какую-л.) профессию

после окончания средней

школы

училище

отраслевое высшее учебное

заведение (в Германии),

высшее профессиональное

училище

angesehen

Arbeitsbedingung e (-en)

Die Vor- und Nachteile

für sich entscheiden (ie, ie)

Einkommen s (-)

уважаемый

условие труда

преимущества и недостатки

решать для себя

ДОХОД

## 2. Lesen Sie den Text.

### Berufswahl

Es gibt sehr viele Berufe, die man erlernen kann. «Was soll ich werden?» – nicht jeder kann sofort diese Frage beantworten. Freunde, Verwandte und Bekannte können dabei helfen. Nach Abschluss der Mittelschule hat man verschiedene Varianten für die weitere Bildung. Es gibt verschiedene Fachschulen, Hochschulen, man kann auch gleich arbeiten gehen.



Berufe wie Kosmetikerin, Krankenschwester, Altenpfleger erlernt man an einer Fachschule. Typische Berufe, die man an den Fachhochschulen erlernt, sind z. B. Diplom-Ingenieur, Diplom-Sozialarbeiter, Grafik-Designer. Für angesehene Berufe, wie z. B. Rechtsanwalt, Arzt, Lehrer, Journalist muss man eine Hochschule oder eine Universität absolvieren. Jedes Jahr werden Hunderttausende junge Menschen als Studenten neu immatrikuliert.

Die Arbeitsbedingungen, Arbeits- und Urlaubszeit sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Ärzte und Krankenschwestern müssen Schichtarbeit machen. Viele Wärter arbeiten nur nachts. Lehrer haben einen längeren Urlaub. Seeleute sind mehrere Monate unterwegs. Viele Beamte sitzen den ganzen Tag im Büro. Jeder Beruf hat also seine Vor- und Nachteile. Jeder möchte gerne viel Geld, viel Freizeit, eine interessante Arbeit, gute Karrierechancen und nette Kollegen haben. Aber alles zusammen, das gibt es selten. Jeder entscheidet für sich, was für sich, was für ihn wichtiger ist? Ein sicherer Arbeitsplatz oder ein gutes Einkommen? Gute Karrierechancen oder eine kurze Fahrt zum Arbeitsort? Interessante Arbeit und viel Freizeit? Nette Kollegen oder eine selbständige Arbeit?

### **3. Beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. Ist es leicht, einen Beruf auszuwählen?
2. Wer kann bei der Berufswahl helfen?
3. Welche Berufe erlernt man an einer Fachschule (Fachhochschule, Hochschule)?
4. Was ist wichtig bei der Berufswahl?
5. Welche Vor- und Nachteile haben manche Berufe?

#### 4. Vollenden Sie die Sätze dem Textinhalt entsprechend.

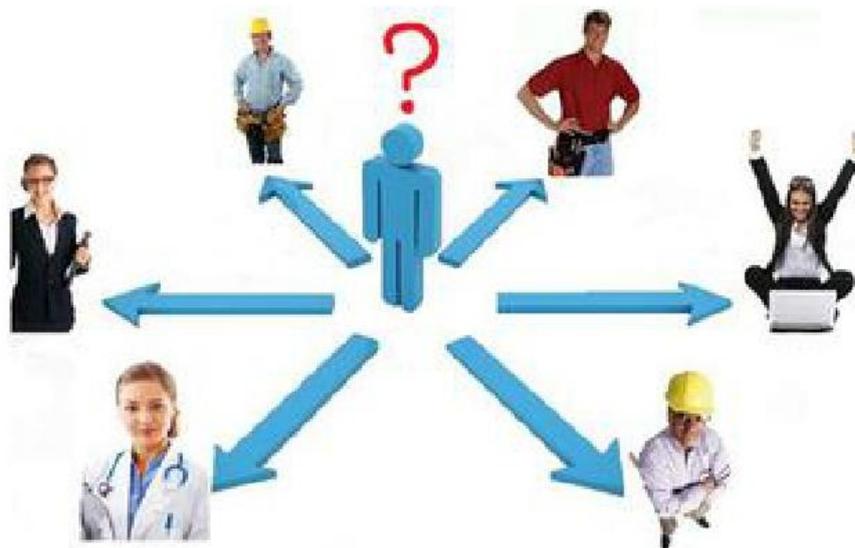
1. Die ..., ... und ... sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich.
2. Viele Wärter arbeiten nur ... .
3. Ärzte und Krankenschwestern müssen ... machen.
4. ... sind mehrere Monate unterwegs.
5. Lehrer haben einen ... . . . .
6. Viele ... sitzen den ganzen Tag im ... .
7. Jeder Beruf hat also seine ... und ... .



**5. Erzählen Sie über Ihre Berufswahl an der Universität mit Hilfe der folgenden Fragen.**

1. Haben Sie selbst Ihre Berufswahl gemacht?
2. Wer hat bei der Berufswahl geholfen?
3. Was ist wichtig bei der Berufswahl?
4. Welche Berufe erlernt man an Ihrer Hochschule?
5. Was möchten Sie werden?
6. Welche Vor- und Nachteile hat Ihr zukünftige Beruf?

## Моя будущая профессия



# Thema V

## Meine Freizeit

1. Lesen Sie den Text.

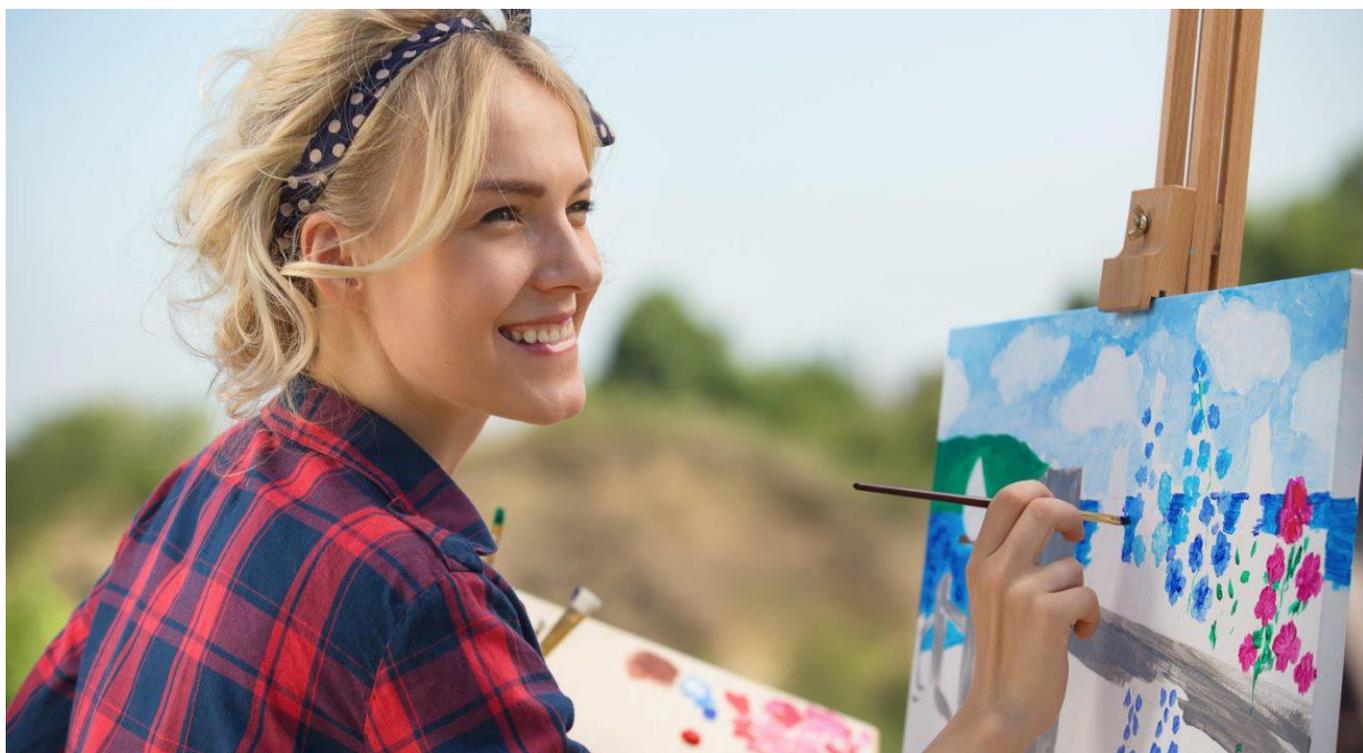
### Leute und ihre Freizeit



Margit Peterle arbeitet als Sekretärin. Sie lebt mit ihren beiden Töchtern (5 und 9) allein. Nach der Berufsarbeit und der Hausarbeit bleibt ihr täglich noch eine Stunde Freizeit. Sie liest viel, geht aber auch gern aus oder zu den Freunden. Am Wochenende macht sie Spaziergänge mit den Kindern oder fährt raus.

Willi Pötter leitet eine Druckerei in einem Institut. Er ist Familienvater. Er findet, er hat genug Freizeit. Am liebsten bastelt er in seiner Werkstatt. Er und seine Frau singen in einem Gesangverein. Alle 14 Tage geht er mit einem Freundeskreis zum Wandern. Viel Geld gibt er dafür nicht aus.

Helga Klinger arbeitet in einer Druckerei. Sie hat zwei Söhne (13 und 18). Sie hat wenig Freizeit. Nach der Arbeit bringt sie den Haushalt in Ordnung. Sie liest gern. Abends ist sie oft allein. Dann sitzt sie vor dem Fenster und strickt dabei. Am Wochenende geht sie manchmal mit ihrem Mann aus zum Tanzen oder ins Theater.



Isa Blume ist Schülerin im vierten Schuljahr der Grundschule. Sie hat immer etwas vor: am Montag und Mittwoch – Turnen, am Donnerstag – Laienspielgruppe, am Freitag – Flöten und Klavierstunden. Dienstag und das Wochenende sind frei. Für Hausaufgaben braucht sie nicht viel Zeit. Sie schwimmt gern, fährt Rad und Rollschuhe.

Roland Edelhoff ist Schüler in der 10. Klasse der Realschule. In seiner Freizeit fährt er am liebsten zu seinen Freunden. Er spielt Tischtennis in der Mannschaft des Sportvereins. Am Nachmittag nehmen die Hausaufgaben einen großen Teil seiner Freizeit ein. Zum Fernsehen hat er eine positive Einstellung.

Margarete Becker ist seit 25 Jahren leitende Angestellte. Sie lebt allein. Ihr bleibt nach der Berufs- und Hausarbeit nicht viel freie Zeit. Die teilt sie sich sorgfältig ein. Im Winter geht sie viel wandern und macht Schi-



Langlauf. Im Sommer macht sie kleinere Spaziergänge und geht schwimmen. Sie sammelt Münzen und Briefmarken. Im Sommerurlaub fotografiert sie viel. Bei ihren Reisen hat sie gern Gesellschaft. Sie gehört zu denen, die ihre ganze Freizeit mit Fernsehen verbringen.

Andrea Scheidler geht in die 12. Klasse eines Gymnasiums. Am Nachmittag macht sie Hausaufgaben, hilft im Haushalt und gibt jüngeren Schülern Nachhilfestunden. Damit verdient sie sich das Geld für ihre Hobbys. Am meisten hört sie Musik, trifft sich mit ihren Freunden, macht Handarbeit oder liest. Manchmal geht sie mit ihren Freunden in eine Disko. Fernsehen spielt in ihrer Freizeit kaum eine Rolle.

## **2. Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.**

1. Wieviel Freizeit bleibt Margit Peterle nach der Berufs- und Hausarbeit?



2. Was macht Frau Peterle am Wochenende?
3. Was macht Herr Pötter in seiner Freizeit am liebsten?
4. Wie oft geht er zum Wandern?
5. Womit ist Frau Klenger nach der Arbeit und am Wochenende beschäftigt?
6. Wann hat Isa Blume Freizeit?
7. Welche Hobbys hat Isa Blume?
8. Wer spielt Tischtennis?
9. Hat Roland Edelhoff eine positive Einstellung zum Fernsehen?
10. Wer teilt sich die Freizeit sorgfältig ein?
11. Verbringt Margarete Becker ihre ganze Freizeit mit Fernsehen?
12. Womit verdient sich Fräulein Scheidler das Geld für ihre Hobbys?
13. Was macht Andrea Scheidler in ihrer Freizeit?



### 3. Beantworten die Fragen zum Thema „Hobby oder ihre Freizeit“.

1. An welchen Wochentagen sind Sie beschäftigt?
2. Sind Sie am Wochenende frei?
3. Haben Sie viel Freizeit?
4. Welche Hobbys haben Sie?
5. Spielt das Fernsehen eine große Rolle in Ihrer Freizeitgestaltung?
6. Verbringen Sie Ihre Freizeit gern allein oder sind Sie gern mit anderen Leuten zusammen?
7. Machen Sie gern Wanderungen?
8. Wohin gehen Sie wandern?



9. Welche Sportarten treiben Sie?
10. Spielen Sie gern Tischtennis?
11. Welche Theater und Kinos besuchen Sie am Wochenende?
12. Arbeiten Sie gern im Obst- oder im Gemüsegarten?
13. Welche Musik hören Sie gern?
14. Haben Sie genügend Zeit für Ihr Hobby?
15. Tanzen Sie gern?
16. Welche Rolle spielen Bücher in Ihrer Freizeitgestaltung?
17. Reisen Sie gern?
18. Wann haben Sie Ihre letzte Reise gemacht?
19. Was kann man während einer Reise kennenlernen?
20. Welche Freizeitbeschäftigungen sind unter Ihren Kommilitonen typisch.

#### **4. Lesen Sie den Dialog.**

##### **Vor dem Fernseher.**



Kurt: Machst du mal den Fernseher an?

Thomas: Warum ? Was kommt denn jetzt?

Kurt: Im zweiten Programm kommen jetzt Nachrichten. Die möchte ich gern sehen.

Thomas: Nachrichten? Das ist doch immer dasselbe.

Kurt: Kann sein. Aber ich interessiere mich nun mal sehr für Politik. Die Nachrichten sehe ich immer. Du nicht?

Thomas: Also Nachrichten finde ich langweilig. Ich sehe am liebsten Sport.

Kurt: Für andere Sendungen interessierst du dich nicht?

Thomas: Nein. Ich ärgere mich meistens über das Programm, besonders über die Unterhaltungssendungen. Die sind doch langweilig.

Kurt: Da hast du recht. Aber die Nachrichten können wir uns doch wenigstens ansehen, ja?

Thomas: Ja, doch.



## Was haben Sie vor?

Fischer: Na, was haben Sie denn vor, Herr Kunzel?

Kunzel: Ich weiß noch nicht.

Fischer: Wir machen einen Ausflug. Wollen Sie nicht mitkommen?

Kunzel: Und wann wollen Sie zurückkehren?

Fischer: Heute abend. So um sieben, denke ich.

Kunzel: Vielen Dank für die Einladung! Ich komme mit.



## 5. Freizeit....und Arbeit. Nennen Sie die Uhrzeit.

sieben Uhr

halb acht

zehn nach elf



Viertel vor zehn

halb drei

fünf nach drei

fünf vor zwölf

zwölf Uhr (Mitternacht)

### 6. Füllen Sie die Tabelle aus.

	Gehen	frühstücken	essen	studieren	fernsehen
Ich		frühstücke	esse		
Er, sie				studiert	sieht ... fern
Sie	Gehen				



## 7. Ergänzen Sie die Verben.

(aufstehen)

Herr Müller ... um 7 Uhr ....

(frühstücken)

Um 9 Uhr ... Peter ....

(zu mittag essen)

Um 12 Uhr ... er ....

(abholen)

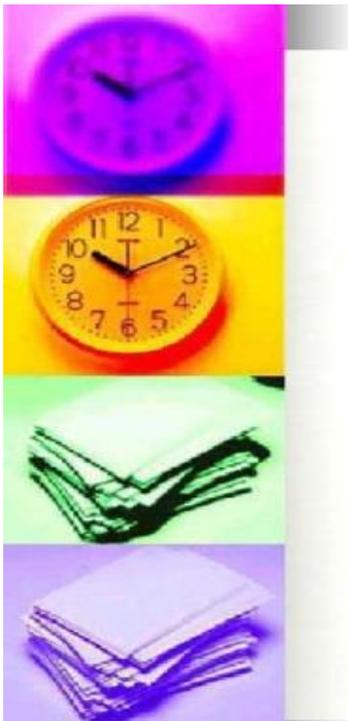
Um 19 Uhr ... er seine Freundin ....

(ins Konzert gehen)

Um 20 Uhr ... Rita und Peter ins Konzert.

(schlafen)

Um 23.30 Uhr ... er.



## **8. Erzählen Sie über Ihren Tagesablauf.**

Zum Beispiel: Um 7 Uhr stehe ich auf.

## Text I

### Die Tierhaltung – ein wichtiger Zweig der Landwirtschaft



Die Tiere spielen im Leben den Menschen eine bedeutende Rolle. Das Rind ist das wichtigste aller Haustiere. Die Zuchtziele sind Milchfleisch und Arbeitsleistung. Gute Milchkühe erzeugen bei guter Fütterung bis zu 6 000 kg Milch jährlich. Die Haut des Rindes dient als Rohstoff für die Ledererzeugung.

Ziegen- und Schafhaltung findet man sehr oft dort, wo die Rinderhaltung nicht mehr möglich ist. Die Schafe liefern neben Fleisch und Milch vor allem Wolle. Die Haut der Ziegen und Schafe ergibt ein feines Leder.

Das Schwein ist Fleisch- und Fettproduzent. Es stellt höhere Ansprüche an das Futter als das Rind, das Schwein produziert aber viel schneller Fleisch. Bei richtiger Haltung und Fütterung kann ein Schwein im Alter von 8 Monaten 100 kg erreichen.

Gans, Ente, Truthahn und Haushuhn sind auch Haustiere.

Die Honigbiene kann man auch als Nutztier betrachten. Die Bienen bestäuben die Blüten zahlreicher Kulturpflanzen. Daneben erzeugen sie den Honig.

### **Texterläuterungen:**

das Rind – крупно-рогатый скот

die Milchkuh – молочная корова

die Fütterung – кормление

der Rohstoff – сырье

die Ledererzeugung – производство кожи

die Rinderhaltung – содержание КРС

## Text II



### Mikrobiologie

Die Mikrobiologie ist ein Teilgebiet der Biologie und ist die Wissenschaft und Lehre von Mikroorganismen, also Lebewesen, die als Individuen nicht mit bloßem Auge erkannt werden können: Bakterien, Protozoen (Urtierchen), Pilze, ein- und wenigzellige Algen („Mikroalgen“) und Viren. Unterteilt wird die

Mikrobiologie in Spezialgebiete, wie zum Beispiel Medizinische Mikrobiologie, Lebensmittelmikrobiologie, Technische Mikrobiologie, Geomikrobiologie, Meeresmikrobiologie, Bodenmikrobiologie, und nach den behandelten Mikroorganismengruppen:

- Bakteriologie, die Wissenschaft und Lehre von den Bakterien;
- Mykologie, die Wissenschaft und Lehre von den Pilzen;
- Protozoologie, die Wissenschaft und Lehre von den Urtierchen;
- Virologie, die Wissenschaft und Lehre von den Viren.



In der Mikrobiologie werden Methoden der Zytologie (Wissenschaft und Lehre von Zellen), der Genetik, der Biochemie, der Ökologie und der Systematik eingesetzt. Anwendung findet die Mikrobiologie unter anderem in der Biotechnologie. Mikroorganismen sind hervorragend geeignet für die genetische Forschung, da sie relativ kleine, überschaubare Genome besitzen.

Die mikrobiologische Forschung beginnt mit der Entdeckung von Mikroorganismen durch Robert Hooke und Antoni van Leeuwenhoek (etwa 1665-1670). Beide waren unter den ersten, die Mikroskope konstruierten und Vorarbeiten zur Entwicklung des Lichtmikroskops leisteten.

Weitere wichtige Grundlagen lieferten die Forschungen von Louis Pasteur, der 1866 mit Hilfe des von ihm entwickelten Verfahrens der Pasteurisierung durch Erhitzen von in Gläsern befindlichen Nahrungsmitteln auf 60-85 C Gärungsprozesse verhütete und damit die Haltbarkeit dieser Lebensmittel enorm verlängerte. Darüber hinaus widerlegte Pasteur die bis

dahin gültige Theorie von der Urzeugung, die von einer spontanen Entstehung von Mikroorganismen ausging.

Die medizinische Mikrobiologie wurde maßgeblich gefördert durch die Arbeit des Berliner Bakteriologen Robert Koch (1843-1910), der als erster systematisch nach Mikroorganismen suchte, die Krankheiten auslösen, und dies mit der Entdeckung des Tuberkuloseerregers (*Mycobacterium tuberculosis*) bewies. Außerdem verdankt ihm die Mikrobiologie die Einführung fester Nährmedien zur Kultivierung von Mikroorganismen. Koch verwendete dazu erst Kartoffelscheiben, später nutzte er Gelatine, um flüssige Nährmedien zu verfestigen, und führte schließlich den Agar als Mittel zur Verfestigung von Nährmedien ein.

### **Texterläuterungen:**

ein Teilgebiet der Biologie – подотрасль биологии

die Anwendung – применение

die Forschung – исследование

die Entdeckung – открытие

die Verfestigung – затвердевание

maßgeblich – решающий

## Text III

### Futterpflanzen



Ohne richtige Fütterung der Tiere ist die Gewinnung einer hohen Produktivität in den Farmen undenkbar. Die Fütterung wirkt besonders auf das Wachstum, das Gewicht und die Körperformen, auf die physiologischen Prozesse und die Produktivität.

Die Produkte von pflanzlicher und tierischer Herkunft wie auch die Mineralstoffe, die man in der Landwirtschaft den Tieren als Nahrung gibt, nennt man Futter. Das Futter ist verschiedenartig und hat verschiedenen Futterwert. Das grüne Futter erhält man von Wiesen und Weiden. Es enthält alle notwendigen Nährstoffe. Der Futterwert des grünen Grases hängt von der Mähzeit oder von der Weidezeit ab. Die wertvollste Nahrung erhält man,

wenn man in der Blütezeit der Hülsenfrüchte und Reife der Getreidepflanzen mäht.



Hülsenfrüchte (die Luzerne, der Klee, die Erbse) zeichnen sich durch einen reichen Vitamingehalt, Mineralstoffe und wertvollen Eiweißgehalt aus. Die Vitamine im Futter regulieren die physiologischen Prozesse im Organismus.

Die Hackfrüchte (Rüben, Kartoffel, Kohl u.a.) sind im Allgemeinen leicht verdaulich. Für das Schwein bilden die Hackfrüchte in der Regel das Hauptfutter.

Mais wird vorwiegend als Futterpflanze angebaut. Der Körnermais hat den höchsten Stärkewert, da er reich an hochverdaulichen Kohlenhydraten

und Fett ist. Die größte Bedeutung hat Mais als Silomais, denn das Mais – Gärfutter ist von hoher Qualität und kann in der Winterfütterung an alle Tierarten verabreicht werden.

### **Texterläuterungen:**

die Fütterung – кормление

das Wachstum – рост

die Hackfrucht – корнеплод

der Mais – кукуруза

die wertvollste Nahrung – самая ценная пища

die Qualität – качество

## Text IV

### Die Zubereitung des Futters



Die Zubereitung des Futters für die Nutztiere ist eine wichtige Aufgabe der Landwirtschaft, weil von ihr die Leistungsfähigkeit der Arbeitstiere und die Aufzuchterfolge der Masttiere abhängen.

Als Futter dienen Raufutter (Heu, Stroh), Grünfutter, Körner und Hackfrüchte, die aus Gründen der besseren Nahrungsstoffverwendung zerkleinert werden müssen. Hackfrüchte (Kartoffeln und Rüben) sind gewöhnlich vorher zu reinigen und Kartoffeln meist noch zu dämpfen.

Um das Futter besser aufnehmbar zu machen, werden manche Futtermittel angefeuchtet. Durch Kochen, Dampfen und Brühen von Futtermitteln wird die Kauarbeit erleichtert. Das Futter kann von Hand oder aus Automaten verabreicht werden.

Das Silofutter ist eine billige Nahrung, das von Pflanzen vorbereitet wird.

Zum Silieren verwendet man den Mais mit dem Maiskolben in der Milchwachsreife, die Süßlupine, das Wiesen gras, die wildwachsenden Gräser und Unkräuter, grüne Blätter u.a.

Um gutes Silofutter zu zubereiten, muss man sich an folgende Bedingungen halten: die grünen Futterpflanzen sollen reich an Kohlenhydraten sein, der Wassergehalt im Silo soll 90% sein und in die Silogrube darf keine Luft hineinströmen.

### **Texterläuterungen:**

das Nutztier – сельскохозяйственное животное

die Landwirtschaft – сельское хозяйство

das Masttier – откормленное животное

aufnehmbar – съемный

verbreichen – провести

das Silofutter – силос

## Text V

### Pflanzen



Die grünen Pflanzen und die Blauanlagen (Cyanobakterien) sind dank ihres Blattfarbstoffs Chlorophyll in der Lage, die Sonne direkt als Energiequelle zu nutzen, um aus Wasser und Kohlendioxid Zucker herzustellen. Diese Photosynthese liefert fast alle Energie für das Leben auf der Erde (und über die fossilen Brennstoffe auch für Industrie, Verkehr usw.) Durch sie wird Energie gebunden, Biomasse produziert und Sauerstoff fällt sozusagen als «Abfallprodukt» an. Die photoautotrophen, durch Photosynthese sich selbst ernährenden, Lebewesen sind damit die Primärproduzenten fast jeden Ökosystems; von ihrer Photosynthese hängt das Leben aller heterotrophen, sich von anderen ernährenden, Konsumenten und Zersetzer (Menschen, Tiere, Pilze usw.) ab. Die meiste Biomasse wird in den Meeren durch Algen und Plankton erzeugt. An zweiter Stelle stehen die

hoch produktiven Regenwälder mit ihrem Artenreichtum, obwohl sie nur einen kleinen Teil der Erdoberfläche bedecken.

### **Texterläuterungen:**

der Blattfarbstoff – листво́вой краси́тель

die Energiequelle – исто́чник эне́ргии

der Sauerstoff – кислоро́д

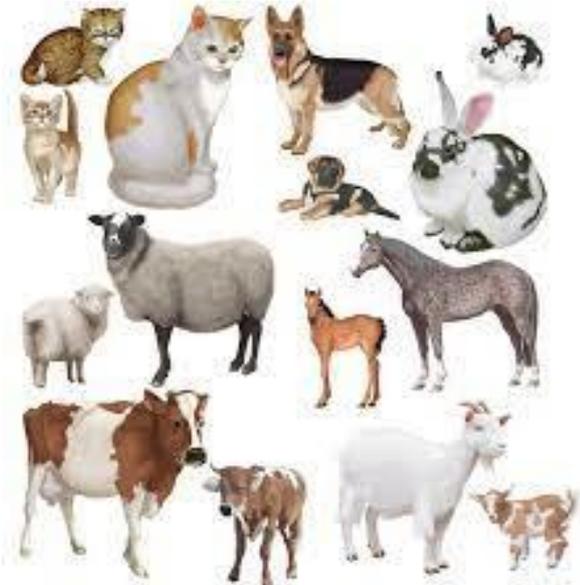
der Zersetzer – разла́гатель

das Artenreichtum – ви́довое бо́гатство

bedecken – покрыва́ть

## Text VI

### Tiere



Tiere sind, wie die Pflanzen, Teil der Biosphäre. Diese ist der Teil des großen Ökosystems Erde, der von belebten Organismen gebildet wird. Sie stehen in ständiger Wechselbeziehung zu dieser Umwelt und prägen sie entscheidend mit. Im Unterschied zu Pflanzen können sich viele Tiere bewegen und ihren Lebensraum

wechseln. Das bedingt eine größere Flexibilität in ihrer Anpassungsfähigkeit. So können viele Tiere z. B. ihre Körpertemperatur kontrollieren, um wärmere oder kühlere Gegenden aufsuchen zu können. Die Rolle von Tieren an Land und im Wasser ist, ökologisch betrachtet, sehr unterschiedlich. In Landökosystemen überwiegen die Pflanzen, was ihre (Bio\_)Masse und den Austausch von Stoffen und Energie mit der Umgebung angeht. In großen Wäldern ist das besonders augenfällig. Dennoch gestalten auch Tiere diese Lebensräume entscheidend mit, z. B. in ihrer Rolle als Bestäuber und Entsorger. Im Meer dagegen überwiegt die Biomasse der Tiere oft des pflanzlichen Anteils, des Photoplanktons. Dennoch können sich viele größere Tiere von den winzigen Algen ernähren, denn Letztere wachsen und teilen sich rasch.

## **Texterläuterungen:**

die Wechselbeziehung – корреляция

die Umwelt – окружающая среда

bewegen sich – двигаться

die Flexibilität – гибкость

die Anpassungsfähigkeit – адаптивность

der Bestäuber - опылитель

## Text VII

### Welche Wildarten gibt es in der BRD?



In den Wäldern und Feldern von der BRD leben Hasen, Kaninchen, Fasanen, Rebhühner, Schnepfen, Enten und Gänse sowie Rehe Rot-, Dam- und Schwarzwild. Seltener kommen Gamsen und Mufflons vor. Sie zählen ebenso wie Rehe, Hirsche und Wildschweine

zum Schalenwild.

Doch das ist nur ein Teil der bunten Palette des Wildbestandes, das sogenannte Nutzwild. Nutzwild wird es genannt, weil es trotz des Schadens, den in der Landwirtschaft und Forst anrichtet – jagdbares Wild ist, dessen Wildbret begehrt ist.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Jägers besteht darin, den Schalenwildbestand so zu hegen, daß ein starkes und gesundes Wild heranwächst.

Der Jäger sorgt deshalb dafür, daß die Tiere die notwendigen Lebensbedingungen vorfinden.



Ferner muß er Schäden vorbeugen und sie verhindern. Die Jagdgesellschaften legen jetzt zahlreiche Wildäcker mit Feldfrüchten und ertragreichen Futterpflanzen an.

Dazu werden freie Flächen in den Wäldern genutzt.

### **Texterläuterungen:**

das Rebhuhn – куропатка

die Schnepfe – бекас

das Vorkommen – месторождение

der Wildbestand – дикий запас

der Jäger – охотник

die Jagdgesellschaft – охотничье общество охотников

## Text VIII

### Der Hamster

Die verbreitetste Art des Hamsters (*Cricetus vulgaris*) lebt in Russland, Österreich und in Deutschland. Der Hamster ist bunt gefärbt. Er hat helle Flecken an Kopf- und Körperseite. Unterseite – schwarz, Oberseite – gelbbraun. Die Kehle ist weiß. Backen und Beine sind schwarz mit einem gelben Fleck auf den Vorderbeinen, die Unterwolle ist blau. Das Tier ist etwa 280-340 mm lang. Sein Schwanz erreicht 40 bis 60 mm Länge und sein Ohr ist 27 mm. Es hat große Backentaschen.

Der Hamster lebt einzeln. Sein Bau liegt in der Tiefe von bis 2 m und hat Ein- und Ausgangsröhren, Wohnkesselt und Vorratskammer. Seine Hauptnahrung bilden Wurzel, Kräuter, Mohrrüben; Hülsenfrüchte und Getreide. Außerdem frisst er sehr gern kleine Vögel, Mäuse, Eidechsen, Schlangen und Insekten.

Zum Spätsommer sammelt er ihre Vorräte von Getreide oder anderen Feldfrüchten. Anfang Oktober verstopft der Hamster die Eingänge der Röhren, zieht sich in die Wohnkammer zurück und verfall in Winterschlaf, den er aber mehrmals während des Winters unterbricht, um zu fressen.



shutterstock.com · 1382894855

Zweimal im Jahre, zuerst im Mai, dann im Juni, wirft das Weibchen 5-20 Junge, nachdem das Zusammenleben der Ehegatten immer nur einige Tage gedauert hat. Schon nach drei Wochen

fangen die Jungen ein selbständiges Leben an. Sie sind schon im Herbst fortpflanzungsreif. Die natürlichen Feinde sind Wiesel, Iltis und Hermelin. Auch die Eulen holen sich manchen fetten Hamster.

### **Texterläuterungen:**

das Flecken – пятно

der Hamster – хомяк

die Mohrrüben – свекла

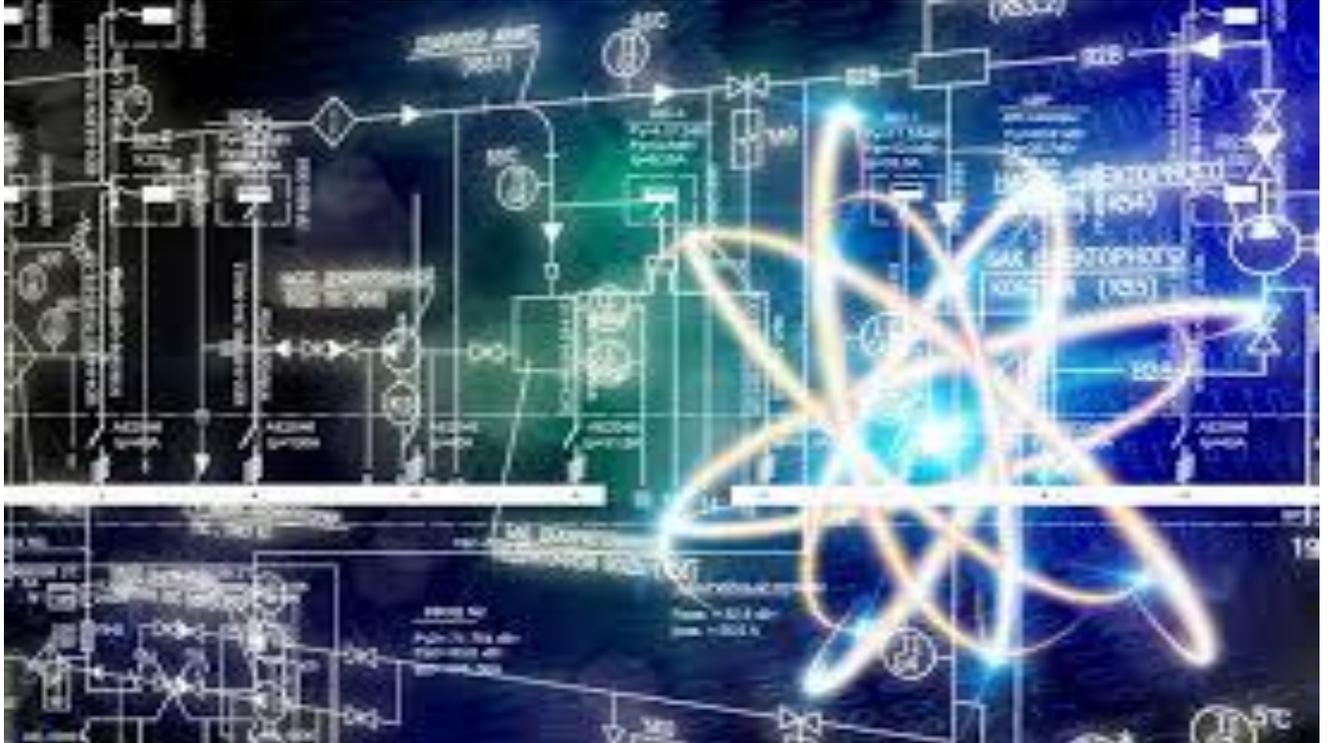
die Hülsenfrüchte – бобовые

fortpflanzungsreif – репродуктивной зрелости

holen sich – получить

## Text IX

### Was ist Energie?



Energie ist eine dem Körper innenwohnende Fähigkeit, Arbeit zu leisten. Die Energie kann nur entstehen, wenn die Quelle irgendeiner physikalischen Form (Körper, Atom usw.) vorhanden ist. Sie kann nie vernichtet werden, sondern läßt sich lediglich in eine andere Energieform umwandeln. Ein gutes Beispiel für die Energieumwandlung gibt uns die Energieerzeugung in einem Kraftwerk. Im Kraftwerk verwandelt sich die in der Kohle enthaltene chemische Energie beim Verbrennungsprozess in die Wärmeenergie. Im Dampferzeuger wird die Wärmeenergie zur Energie des erhitzten Wasserdampfes umgewandelt. Der Dampf dreht die Turbine. Die Energie der sich drehenden Welle treibt dann einen Stromerzeuger, der sich mechanische Energie in elektrische umwandelt, die durch die Drähte

fortgeteilt wird, um dann wieder als Licht-, Wärme-, Bewegungs- und chemische Energie zu werden.

Alle Vorgänge in der Technik sind stets mit einer Energieumwandlung verbunden.

### **Texterläuterungen:**

innenwohnend – внутренний

leisten – выполнять

die Energieumwandlung – преобразование энергии

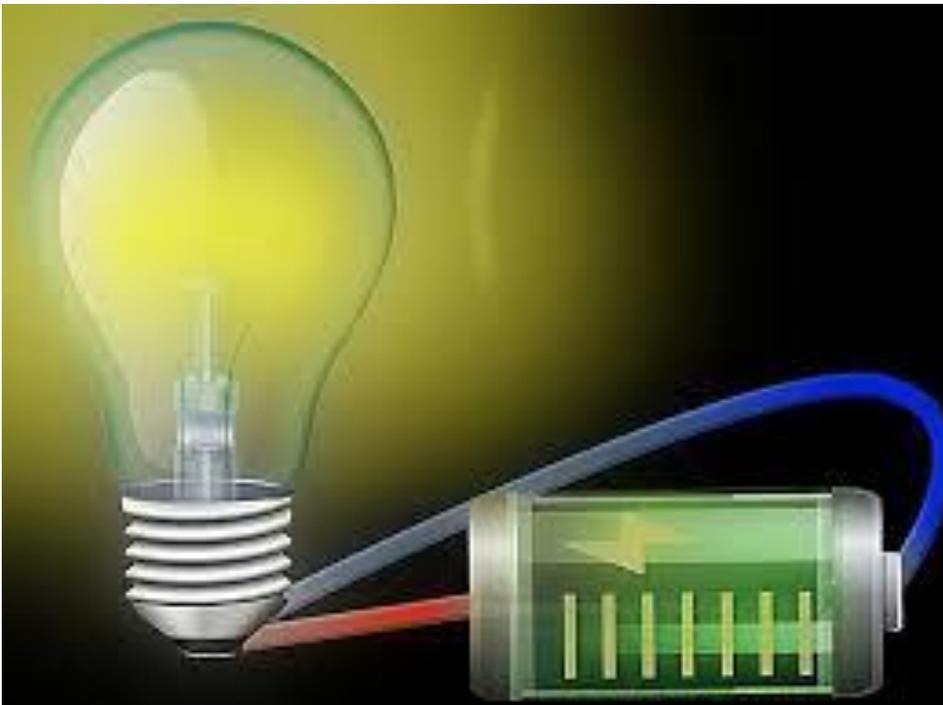
umwandeln – преобразовывать

der Verbrennungsprozess – процесс горения

der Stromerzeuger – генератор электроэнергии

## Text X

### Probleme des Energiewesens

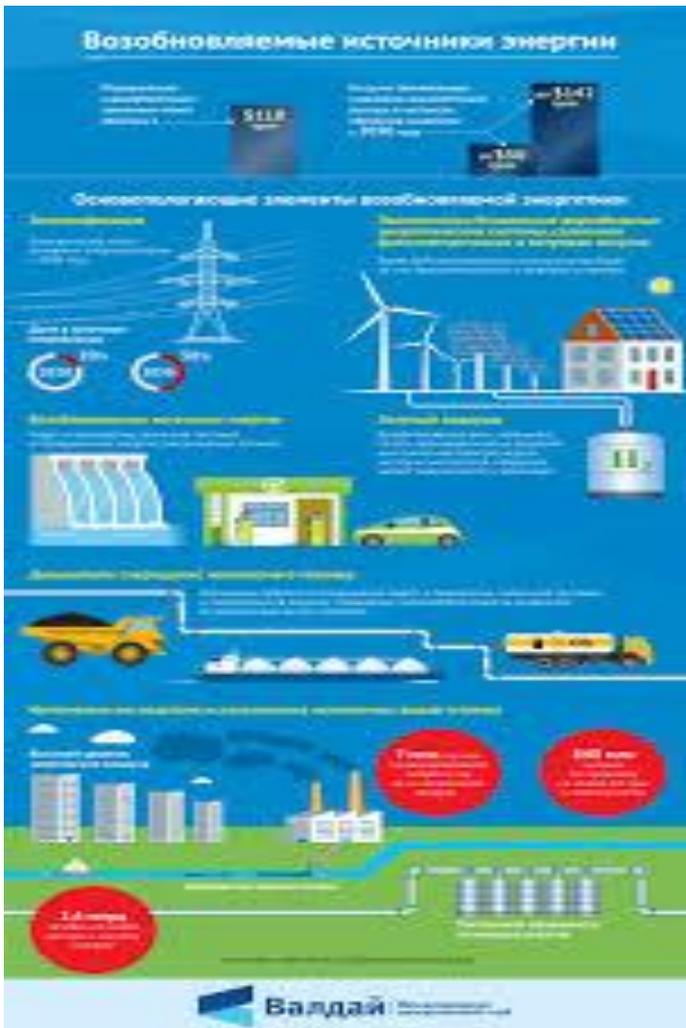


Jede Änderung des Bewegungszustandes der Materie ist untrennbar mit der Umwandlung von Energie aus einer Erscheinungsform in eine andere verbunden. Die

umzuwandelnde Energiemenge ist dem Ausmaß der Änderung des Bewegungszustandes der Materie proportional. In einem hohen Lebensstandart der menschlichen Gesellschaft spiegelt sich ein hohes Maß an Bewegung der Materie wider. Somit besteht ein funktioneller Zusammenhang zwischen unserem Lebensstandart und der dafür umzuwandelnden Energiemenge.

Ohne Übertragung kann man doch sagen, dass kein anderer Zweig der Volkswirtschaft in dem Maße des Entwicklungsniveaus eines Landes bestimmt wie das Energiewesen.





Die Entwicklung des Energiebedarfs der Menschheit vollzieht sich in einem großen Tempo mit der fortschreitenden technischen Entwicklung. Deshalb wird in aller Welt nach weiteren Möglichkeiten der Energiegewinnung geforscht. Die Energiegewinnung durch die kontrollierte Kernverschmelzung, durch Sonnenstrahlung und durch Ausnutzung der Wärme im Erdinnern sind dabei wichtige Forschungsgebiete. Der Energiewirtschaft kommt die

Aufgabe zu, die riesigen Energiemengen aus den in der Natur vorkommenden Primärenergieträgern (Kohle, Erdöl, Erdgas, Uran, Wasser, Wind u.a) freizusetzen und in geeignete Gebrauchsenergieformen bzw. Gebrauchsenergieträger (Elektroenergie, Wärme, Stadtgas, Koks, Vergaserkraftstoffe u.a.) umzuwandeln und diese den Verbrauchern zuzuführen, die die Gebrauchsenergie in Nutzenergie (mechanische Energie, chemische Energie, Wärme, Licht u.a.) umwandeln.

Primärenergieträger sind alle in der Natur vorkommenden Stoffe, aus denen der Mensch durch geeignete technische Verfahren die in diesen Stoffen gespeicherte Energie freizusetzen kann. Mit dem Fortschritt der Wissenschaft und Technik gelingt es der Menschheit die Skala der Primärenergieträger zu erweitern.

Das Problem, das die Energiewirtschaft zu lösen hat, besteht also nicht in der Erschöpfung der Vorräte an Primärenergieträgern, sondern in der technisch-ökonomischen Aufgabe der Bereitstellung billiger, geeigneter Gebrauchsenergiearten für alle wirtschaftlichen und kommunalen Bereiche.

### **Texterläuterungen:**

der Bewegungszustand – состояние движения

die Umwandlung – преобразование

die Übertragung – передача

die Energiewirtschaft – энергетика

der Primärenergieträger – первичный энергоноситель

freisetzen – освободиться

## Text XI

### Elektrozaunanlagen



Der Elektrozaun besteht aus einem oder mehreren metallenen Einzeldrähten. Er wird zur Abgrenzung (Einzäunung) von Wiesen, Ackern und Waldgebieten verwendet. Er kann Tiere einmal daran hindern, einen bestimmten abgegrenzten Raum zu verlassen (z.B.: eine Weide, Vorwarteraum usw.) und zum anderen, in einen bestimmten Raum einzudringen. Der Elektrozaun unterscheidet sich von den bisher üblichen Zäunen dadurch, dass er nur mit geringer mechanischer Festigkeit gebaut wird, weniger Material benötigt und leicht umgesetzt werden kann, z.B.: bei Wanderweiden. Berührt ein Tier den unter Spannung stehenden Zaundraht, so fließt ein elektrischer Strom über den Körper des Tieres zur Erde und ruft im Tierkörper heftige Elektrisierungserscheinungen und Schockwirkungen hervor. Das Tier weicht durch den Schreck vom Zaun zurück und meidet für längere Zeit eine Annäherung an den Zaun. Der dabei durch den Körper fließende Strom darf nicht so hoch sein, dass Tiere einen heftigen Schaden erleiden.

Eine Elektrozaunanlage besteht aus a) dem Elektrozaungerät (auch Impulsgerät, oder Zaunladegerät genannt und b) dem Zaunstromkreis mit Zaunzuleitung.

## **Texterläuterungen:**

der Elektrozaun – электрический забор

die Abgrenzung – разграничение

die Festigkeit – прочность

die Schockwirkung – ударный эффект

ein heftlicher Schaden – безмятежный ущерб

erleiden – терпеть

## Text XII

### Elektrokälte in der Landwirtschaft



Die Kältetechnik findet in der Landwirtschaft ein außerordentlich wichtiges Anwendungsgebiet. Aufgabe der Kühlmaschine ist es, eine tiefe Temperatur zu erzeugen, die eine bestimmte Temperatursenkung des Kühlgutes herbeiführt. Je nach Art des Kühlgutes und seiner Lagerung sind die optimalen

Werte für eine Kältekonservierung in bezug auf Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung und Abkühlgeschwindigkeit festgelegt. Unter dieser Voraussetzung wird die durch Schimmelpilze und Bakterien verursachte Wertminderung gehemmt, oder das Erzeugnis überhaupt vor dem Verderb geschützt.

Zur Erzeugung von Kälte kommen sowohl Kompressionsverfahren als auch Absorptionsverfahren zur Anwendung. Mit beiden Verfahren werden Kälteprozesse unter Zuführung elektrischer Energie durchgeführt. Kühlschränke haben eine besondere Bedeutung für die Bewirtschaftung leicht verderblicher Lebensmittel. In der Landwirtschaft werden Kühlschränke für die Frischhaltung der Produkte verwendet. Je nach

Aufnahmevermögen werden diese bis 200 Liter Inhalt und über 2000 Liter Gesamtinhalt zerlegbar als Kühlzellen hergestellt.

### **Texterläuterungen:**

das Anwendungsgebiet – область применения

die Kühlmaschine – холодильная машина

die Temperatursenkung – снижение температуры

die Abkühlgeschwindigkeit – скорость охлаждения

die Luftbewegung – движение воздуха

das Aufnahmevermögen – емкость

## Text XIII

### Verbrennungsmotoren

Die Verbrennungsmotoren verbrennen flüssige oder gasförmige Brennstoffe im Zylinder und wandeln dabei einen Teil der Wärmeenergie unmittelbar in mechanische Arbeit um. Man unterscheidet Viertakt- und Zweitaktmotoren.

Der volle Arbeitsprozess eines Viertaktmotors besteht aus folgenden vier Takten:

- Ansaugen des Kraftstoff- Luftgemisches, Einlaßventil geöffnet, Auslaßventil geschlossen;
- Verdichten des Gemisches, Ein- und Auslaßventil geschlossen;
- Verbrennen des Gemisches bei geschlossenen Ventilen;
- Ausstoßen der verbrannten Gase, Auslaßventil geöffnet, Einlaßventil geschlossen.



Die Steuerung des Gaswechsels erfolgt meist durch Ventile, seltener durch Schieber. Alle Ventile werden von der Nockenwelle gesteuert, die von der Kurbelwelle angetrieben wird.

Zweitaktmotoren haben keine Ventile. Der Ein- und Austritt des Gemisches wird durch Schlitze im Zylinder geregelt. Die Schlitze werden vom Kolben geöffnet und geschlossen.

Zwei Vorgänge vollziehen sich stets gleichzeitig, und zwar der eine über, der andere unter dem Kolben.

Erster Takt: der Kolben bewegt sich zum oberen Totpunkt. Er öffnet Einlaßkanal. Über dem Kolben wird das Gemisch verdichtet. Unter dem Kolben entsteht ein Unterdruck und es wird neues Gemisch angesaugt.

Zweiter Takt: der Kolben bewegt sich abwärts. Über dem Kolben wird das Gemisch mittels Zündkerze gezündet und treibt den Kolben nach unten. Unter dem Kolben verschließt sich der Einlaßkanal und wird neues Gemisch verdichtet.

### **Texterläuterungen:**

der Verbrennungsmotor – двигатель внутреннего сгорания

die Steuerung – управление

der Gaswechsel – переключение газа

das Ansaugen – всасывание

das Verdichten – уплотнение

die Zündkerze – свечи зажигания

## Text XIV

### Traktoren



Der Vertreter der neuen Generation von Landmaschinen, der Pflugtraktor T-150, übertrifft nach seinen technischen Daten entsprechende ausländische Maschinen. Die Leistung seines Motors beträgt 150 PS. Das bedeutet, dass er bei der schwersten Arbeit- beim Pflügen- eine Stundengeschwindigkeit von 10 bis 11 Kilometern entwickeln kann. Der Traktor hat eine gute Wendigkeit und kann seine gute Arbeitsbedingungen vorgesehen. Sehr rationell sind die Steuerhebel angebracht, der weiche Sitz kann in verschiedener Höhe aufgestellt werden. Das Fahrerhaus hat eine gute Aussicht sowie eine Klimaanlage. Die Dienstdauer des Traktors T-150 bis zur ersten Generalreparatur ist anderthalbmal länger als bei den früheren Modellen.



Am Traktor DT-75S aus Wolgograd braucht jetzt der Traktorist überhaupt keine Gänge umzuschalten. Ein Hydrotransformator wählt selbst die erforderliche Geschwindigkeit abhängig

von der Schleppstärke. Seine Maximalgeschwindigkeit beträgt 15 km/h.

Der Reckentraktor K-700 der Leningrader Maschinenbauer hat einen Motor von 220 PS. Es ist schwer, die Anzahl der Arbeiten aufzuzählen, wo dieser Traktor Einsatz finden kann.

Es gibt mehrere Sonderbauweisen von Traktoren. Maistraktoren sind besonders zur Aussaat und Pflege von Mais bestimmt. Die für die kleinen Pflegearbeiten benutzten Traktoren haben eine veränderliche Spurweite und eine schmale Bereifung. Bei landwirtschaftlichen Arbeiten wird auch der Elektrotraktor eingesetzt, dessen Elektromotor über Kabel vom örtlichen Stromnetz gespeist wird.

Den ferngelenkten Traktor verwendet man hauptsächlich beim Pflügen. Er wird über elektrische Impulse (Funk) von einer Befehlszentrale ausgelenkt.



## **Texterläuterungen:**

die Stundengeschwindigkeit – часовая скорость

die Wendigkeit – маневренность

der Steuerhebel – рычаг управления

umschalten – переключать

schleppstark – буксирный

die Bereifung – комплект шин

## Text XV

### Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte



Die Maschinen pflügen, lockern, düngen den Boden. Zur Bearbeitung des Bodens stehen der Landwirtschaft folgende Geräte zur Verfügung: zum Lockern mit der Wendung der Schicht – der Pflug; zum Lockern, zur Ebnung des Oberflächenfeldes und zur Vernichtung des Unkrautes – die Egge, der Grubber, die Schleppe; zum Verdichten – die Walze.

Der Traktor dient zum Ziehen von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen und zum Tragen von Anbaugeräten. Für schwerste Zugarbeiten dienen die Kettentraktoren.

Mähdrescher ist eine Erntebergungsmaschine mit den Arbeitselementen einer Mähmaschine und einer Dreschmaschine.

Sie führt in einem Arbeitsgang folgende Arbeiten durch: Sie mäht und drischt Getreide, reinigt die Körner von Spreu und anderen Beimengungen, sortiert die Körner.

Die selbstfahrende Mähdrescher besteht aus einem von vier luftbereiften Rädern getragenen Rahmen, der Lenkung, einem Verbrennungsmotor zum Antrieb der Vorderräder und der Arbeitsorgane, dem Mähwerk, der Dreschvorrichtung, Reinigungsvorrichtung.

### **Texterläuterungen:**

pflügen – пахать

lockern – рыхлить

düngen – удобрять

der Kettentraktor – гусеничный трактор

reinigen – очистить

die Körner von Spreu – зёрна соломы

## Text XVI

### Der Mähdrescher



Der Mähdrescher stellt eine Kombination von Mäh- und Dreschmaschine dar. In einem Arbeitsgang bewältigt er gleichzeitig das Ernte und Aufbereiten von Halm- und Ölfrüchten. Zur Erntezeit sind die Mähdrescher ohne Zweifel ausschlaggebend.

Da die Hektarerträge immer reicher werden, befriedigen die älteren Modelle des Mähdreschers die Ansprüche der Landwirtschaft nicht. Die Konstrukteure lösen das Problem der Produktivitätssteigerung auf verschiedene Weise. Sie vergrößern die Leistung des Motors, verbessern die Parameter der Mähmaschinen; geräumiger werden Getreidebunker und Dreschtrommeln ausgeführt.

Von den modernsten Typen des sowjetischen Mähdreschers war die Maschine „Sibirjak“ nennenswert (Krasnojarsker Mähdrescherwerk). Sie

gewährleistete neben einer hohen Leistung auch eine hohe Dreschqualität. Der „Sibirjak“ wird für die Ernte von schwer zu dreschendem Getreide eingesetzt.

Die Landmaschinenfabrik in Rostow entwickelte die mächtigen Mähdrescher „Niwa“ und „Kolos“. Die „Niwa“ bearbeitete in einer Sekunde 5 bis 6 kg Getreidemasse, in einer Stunde Arbeit konnte sie etwa 6 Hektar Feldfläche ernten. Das Geheimnis der Leistungssteigerung lag in der neuen Konstruktion des Dreschers. Eine Variante des Mähdreschers „Niwa“ war für die Reisernte bestimmt. Jede Sekunde konnte diese Maschine bis 3 kg Feuchtmasse verarbeiten (mehr als 9 kg Trockenmasse).

Alle Maschinen bieten den Mähdrescherführern maximalen Komfort. Die Fahrerhäuser verfügen über vorzügliche Aussicht, einfache Steuerung und Lenkung.

Die Silo- Kombine „Wicht“ ist eine leistungsfähige und zuverlässige Maschine, die Mais, Sonnenblumenkerne und andere landwirtschaftliche Kulturen, deren Stengel mehr als 5 m lang sind und deren Hektarerträge 800 Zentner erreichen, zu Silo verarbeitet.

### **Texterläuterungen:**

bewältigen – обрабатывать

das Aufbereiten – обработка

befriedigen – удовлетворять

eine hohe Dreschqualität – высокое качество молотбы семян

der Sonnenblumenkern – семечка подсолнуха

der Stengel – стебель

## Список использованной литературы:

1. Аксенова Г. Я., Михелевич Е. Е. Учебник немецкого языка для сельскохозяйственных вузов . – 5-е изд., переработанное и дополненное. – М.: 2005.
2. Кравченко А. П. Немецкий язык для инженеров: учебное пособие. – Ростов н/Д: Феникс, 2015. – 542 с.
3. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Landwirtschaftliche Fakultät, Prof. Dr. Habil. Wulf Diepenbrock. – Union Druck Halle GmbH, 2015.
4. Немецкий язык (средний уровень). Ч. II [Текст]: учебник для студентов бакалавриата/[н/д]. – Ростов н/Д.: Изд-во ЮФУ, 2016. – 239 с. – Режим доступа: <https://lib.rucont.ru/efd/637356>
5. Хакимова Г. А. Немецкий язык для зооветеринарных вузов: учебное пособие. – 2\_е изд., стер. – СПб.: Издательство «Лань», 2013. – 464 с.

Учебное издание

Составитель: Зимина Светлана Артемовна

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

Учебно-методическое пособие для студентов 1 курса бакалавриата

Редактор Зимина С.А.

Оформление и макет Зимина С.А.

Лицензия на издательскую деятельность

ЛР № 0704444 от 11.03.98 г.

Подписано в печать 01.04.2022 г.

Формат А. Печ. л. .

Издательство Иркутского государственного  
аграрного университета  
664038 Иркутская обл., Иркутский р-он,  
пос. Молодежный



